

Sicherheitstipps Ihrer Feuerwehr

Wir haben einige wichtige Seiten für Sie zusammengesucht, auf denen Sie Informationen für Ihre Sicherheit finden.

Thema	Internetseite
Hauptursachen für Brände im Haushalt	www.provinzial.de
Vorsorge durch Rauchmelder	www.rauchmelder-lebensretter.de https://rauchmelder-lebensretter.de/120S-escape/
Gefahr durch Akkus	www.ifs-ev.org/lithium-akkus
Sicheres Grillen	Grillunfälle vermeiden: Sicherheitstipps für die Grillsaison - BGHW eMagazin
Löschdecken	Informationen / FAQ zu Löschdecken
Sicherere Umgang mit Kerzen	https://celler-presse.de/2025/12/08/tuev-verband-gibt-sicherheitstipps-fuer-einen-sicheren-umgang-mit-kerzen-und-dekoration/
Mehrfachsteckdosen sicher nutzen	Brandrisiko Mehrfachsteckdosen: Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg
Sicherheit für Kinder	Kinderunfälle zuhause: Verbrühungen mit heißen Flüssigkeiten vermeiden Bundearbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.
	Paulinchen eV – Initiative für brandverletzte Kinder
	https://feuerwehr.hessen.de/feuerwehr/brandschutzerziehung/material-fuer-brandschutzerziehung/kinderfinder
Hilfen bei Beeinträchtigungen	www.gehoerlosen-bund.de Brandschutzinfo für Sehbehinderte Feuerwehr Hessen
Sicherer Umgang mit Gasflaschen	Gasflaschen richtig lagern - Deutscher Verband Flüssiggas e.V.
Silvesterfeuerwerk	Sicherer Umgang mit Silvesterfeuerwerk
Photovoltaikanlagen	Brandschutz zu Hause
Gefahr durch Kohlenstoffmonoxid	https://www.co-macht-ko.de

Häufig gestellte Fragen

Hat Wetzlar eine Berufsfeuerwehr?

- Wetzlar hat eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften. Sie stellen den Brandschutz im Stadtgebiet sicher. Innerhalb der in Hessen vorgeschriebenen Hilfsfrist von 10 Minuten nach Eingang eines Notrufes unter der Nummer 112, sind die Kräfte vor Ort und ergreifen erste Maßnahmen zur Hilfe. Für den Zeitraum von 06:00 Uhr morgens bis 18:00 Uhr sichern die hauptamtlichen Kräfte die sogenannte „Tagesalarmbereitschaft“. Sie arbeiten dabei mit den oft berufstätigen Freiwilligen Kräften zusammen. Nach 18:00 Uhr regeln die Freiwilligen Feuerwehrleute die anfallenden Aufgaben in eigener Verantwortung. Sie bekommen dafür kein Geld.

Brauche ich noch andere Telefonnummern für den Notruf? Was ist, wenn ich auch noch die Polizei brauche?

Wenn Sie unsicher sind, welche Nummer für Sie die schnellste Hilfe bringt, kann das unnötig Zeit kosten, bis die richtigen Rettungskräfte alarmiert werden.

Da Sie selber oft nicht sofort einschätzen können, welche Hilfskräfte für einen Rettungseinsatz gebraucht werden, übernimmt das die sogenannte „Leitstelle“ für Sie. Dort kommt Ihr Notruf an, wenn Sie die 112 wählen. Bei uns in Wetzlar ist die Leitstelle in der Spilburg. Dort sitzen Tag und Nacht ausgebildete Personen, um Ihnen schnellstmöglich zu helfen. Sie entscheiden nach festgelegten Richtlinien, welche Kräfte alarmiert werden sollen und haben dazu die schnellste und direkte Möglichkeit. Sie sparen also Zeit und bekommen kompetente Hilfe bei der Notrufnummer 112.

Ohne Grund absichtlich die **112** zu wählen **wird** mit Geldstrafen und Freiheitsstrafen bis zu 1 Jahr **bestraft**, denn das kann Menschenleben kosten.

Warum fährt die Feuerwehr auch nachts mit Martin-Horn?

- Bei einer Einsatzfahrt am Tag ist die Unfallwahrscheinlichkeit um ein Vielfaches höher als bei einer alltäglichen Autofahrt. Viele Autofahrer fahren nachts schneller und dabei weniger aufmerksam als am Tag. Darum ist das Unfallrisiko nachts höher.

Die Feuerwehr ist deshalb auch **gesetzlich verpflichtet**, anderen Verkehrsteilnehmer deutlich zu machen, dass sie sich auf einer Einsatzfahrt befinden. Das gibt die Straßenverkehrsordnung vor. Nur mit Martin-Horn und Blaulicht hat die Feuerwehr sogenannte Wegerechte. Das Einschalten des „Martinshornes“ kommt Ihnen nachts vielleicht übertrieben oder störend vor. Die **Sicherheit der Einsatzkräfte und der anderen Verkehrsteilnehmer** haben dabei aber immer Vorrang. Übrigens: auch wir Einsatzkräfte haben bis zur Alarmierung noch geschlafen und sind jetzt wach, um anderen Menschen zu helfen. 😊

Warum stehen bei einem Einsatz so viele Feuerwehrleute einfach nur herum und helfen nicht?

- Am Anfang eines Einsatzes braucht man oft eine große Anzahl an Einsatzkräften, um Geräte aufzubauen und / oder Schlauchleitungen zu verlegen. Auch nach dem Einsatz, wenn es um Abbauen der Geräte und Aufräumarbeiten geht, werden wieder alle Einsatzkräfte benötigt. Diese Kräfte **werden möglicherweise im Laufe des Einsatzes nicht durchgängig gebraucht** und sie bleiben in **Bereitschaft**.
- Mit jedem Platz auf dem Fahrzeug ist eine bestimmte Aufgabe verbunden und die Einsatzkräfte werden nur entsprechend dieser vorgegebenen Aufgabe eingesetzt. Gibt es für ein Fahrzeug also keinen Auftrag, verbleiben die Einsatzkräfte an der Einsatzstelle in Bereitschaft.

Rettungseinsatz– Wie können wir helfen?

**Grundsätzlich gilt immer: auf die eigene Sicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer ist unbedingt zu achten.
Bringen Sie niemanden in Gefahr!**

- Nur in eingezeichneten Parkflächen parken
- Halten Sie Rettungsgassen frei
- Halten Sie Park- und Halteverbote ein. Halten Sie auf keinen Fall in oder vor Feuerwehrezufahrten
- **Flächen vor Feuerwehrgerätehäusern sind keine Park- und Haltflächen!** Können Feuerwehrfahrzeuge nicht ausparken, weil Privatautos auf der Fläche stehen, verlieren wir wertvolle Zeit für die Hilfe. Fragen Sie sich bitte einmal: Wie schnell soll die Feuerwehr kommen, wenn es um meine Familie geht? Zählt da nicht jede Sekunde?
- Ausgezeichnete **Bewegungs- und Aufstellflächen** für die Feuerwehr haben ihre Berechtigung. Nur so können wir an größeren Gebäuden mit der Drehleiter Menschen retten oder nah genug mit unseren Fahrzeugen für einen Löschangriff herankommen.
- Im Bereich von **5 Metern vor und hinter Kurven ist das Parken verboten**.
- Autos wenn möglich **im Hof und nicht auf der Straße parken**.
- Eine **Durchfahrtsbreite** von **3,05 Metern** ist freizulassen.
- Parken Sie nicht über Unterflurhydranten (ovale Deckel)

Darf man Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen zum Be- und Entladen nutzen?

- In diesen Bereichen gilt **absolutes Haltverbot**. Die Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen sind dazu da, den Einsatzkräften der Feuerwehr im Brandfall eine wirksame Menschenrettung und Brandbekämpfung sowie ein schnelles Eingreifen bei anderen Gefahrenlagen zu ermöglichen.

Die Nutzung von Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen zum Be- und Entladen ist also **nicht erlaubt**.

(Siehe: „Rettungseinsatz – Wie können Sie helfen“)

Warum setzen die Feuerwehrleute einen Lüfter ein, wo Feuer doch Luft braucht?

Der Rauch bei einem Schadensfeuer ist so dicht, dass man als Feuerwehrkraft das Feuer nicht sehen kann, solange er im Raum ist. Die Feuerwehr öffnet ein Fenster, durch das der Rauch entweichen kann und setzt zusätzlich den Lüfter ein, der den Rauch aktiv aus den Räumen bläst. Dann ist die Sicht auf das Feuer frei und der Löscheinsatz kann gezielter durchgeführt werden.

Wenn der Lüfter eingesetzt wird, ist dieser Bereich oft mit dem rot/weißen Band abgesperrt. Durch den starken Luftstrom fliegen auch kleinere Dinge mit, die Umherstehende ohne Schutzausrüstung verletzen können.

Warum darf ich von einem Einsatz keine Fotos machen?

Generell gilt:

Wer sich am Unfallort das Beobachten oder Filmen des Geschehens beschränkt, anstatt verletzten Personen zu helfen oder die Unfallstelle abzusichern, gilt als sogenannter **Gaffer**.

Weshalb ist das „Gaffen“ so problematisch?

Nicht selten versperren Gaffer den Rettungskräften den Weg oder behindern sie bei ihrer Arbeit. Dies kann schlimmstenfalls Unfallopfer das Leben kosten. Obendrein können Bild- und Videoaufnahmen der Unfallopfer deren Persönlichkeitsrechte verletzen.

Welche Sanktionen erwarten Gaffer?

Das Gaffen kann als Ordnungswidrigkeit oder als Straftat gewertet werden. Es wird dann mit einer Geldstrafe ab 20 Euro aufwärts bis zu einer Freiheitsstrafe von bis zu 2 Jahren geahndet.

Sollen Kinder Feuer löschen?

- Kinder holen sich bei Erwachsenen Hilfe und handeln nicht selbst, denn sie können die Situation oft noch nicht richtig einschätzen und überschätzen ihre Fähigkeiten.

Kinder löschen nie!

Was ist beim Betrieb von Kaminen oder Öfen zu beachten?

- Achten Sie auf **ausreichenden Abstand zu allen brennbaren Stoffen**, (Schornsteinfeger fragen) verwenden Sie zum Anzünden **feste Anzündhilfen** und sorgen Sie immer für eine **ausreichende Frischluftzufuhr**. Die Öfen sollten **beaufsichtigt** werden.

Der Einbau eines Kohlenstoffmonoxid - Melders ist sinnvoll. (Zu den Gefahren von Kohlenmonoxid können Sie sich hier weiter informieren <https://www.co-macht-ko.de>)

Darf ich meinen Kamin oder Gas- und Holzkohlegrills in geschlossenen Räumen anmachen?

- **Nein**, Geräte oder Anlagen mit offenem Feuer dürfen nicht in geschlossenen Räumen eingesetzt werden. Die beim Betrieb entstehenden Verbrennungsgase sind hochgiftig und können nicht entweichen. Der lebensnotwendige Sauerstoff in den Räumen wird sehr schnell verbraucht und kann nicht nachströmen, besonders wenn **gleichzeitig Dunstabzugshauben oder Klimageräte** verwendet werden. Durch den Sauerstoffmangel findet eine unvollständige Verbrennung statt und es entsteht das hochgiftige Kohlenmonoxid.

Es besteht akute Lebensgefahr! Immer wieder kommt es zu **tödlichen Unfällen**, weil Menschen die Gefahren von CO unterschätzen.

Was muss ich bei der Lagerung von Abfällen beachten?

➤ Die Lagerung von Abfällen soll **ohne Ausnahme in den bereitgestellten Mülltonnen** erfolgen. Die Aufstellung der Mülltonnen sollte **nicht im Bereich einer Hausfassade** erfolgen, denn bei einem Brand der Mülltonne ist eine schnelle Brandausbreitung auf das Gebäude möglich.

Auch Sperrmüll sollte ebenfalls immer entfernt von der Hauswand gelagert werden. Bei der Bereitstellung von Sperrmüll für die Entsorgung achten Sie bitte darauf, dass Feuerwehruzufahrten oder Aufstellflächen nicht zugestellt werden.

Öl- und benzingetränkte Putzlappen gehören nicht in die Mülltonnen. Sie können sich von selbst entzünden.

Was darf nicht in die Mülltonne?

➤ Alltagsgegenstände, in denen kleine Batterien verbaut sind können im Hausmüll für Brände sorgen

- Z.B. Kinderschuhe, mit Blinklichtern
- Grußkarten mit Musik oder Licht: darin ist eine kleine Knopfzelle verbaut.
- Küchengeräte und Küchenhelfer: Eieruhren, die Geräusche machen oder smarte Temperaturfühler zum Kochen.
- Elektrische Zahnbürsten und Rasierer:
- Powerbanks
- E-Zigaretten und Vape-Produkte: hier sind meist Lithium-Ionen-Akkus verbaut.
- Spielzeug: Viele Spielzeuge (etwa blinkende Bälle, sprechende Puppen). Sie haben kleine Batterien oder Akkus, die nicht immer direkt sichtbar sind.
- Fernbedienungen für Garagentore oder Autoschlüssel.
- Kopfhörer und Hörgeräte: kabellose Modelle enthalten kleine Akkus oder Batterien.
- Alle Geräte mit einer Kantenlänge unter 25 Zentimetern kann man in Supermärkten und Discountern abgeben, die ab und zu Elektrogeräte im Angebot haben.
- Größere Geräte kann man bei Wertstoffhöfen oder Schadstoffmobilen abgeben.

Darf ich auf meinem Balkon grillen?

➤ **Grundsätzlich** ist das Grillen auf dem Balkon **nicht verboten**. Nur, wenn im Mietvertrag oder in der Hausordnung ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dann ist es zu unterlassen. Das Grillen kann die Nachbarschaft stören. Man muss dafür sorgen, dass Menschen in der Umgebung z. B. durch Qualm nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Achten Sie bitte aus diesem Grund auf einen möglichst großen Abstand zur Nachbarschaft und beschränken Sie das Grillen auf wenige Male im Jahr. Sonst kann das Grillen als Ordnungswidrigkeit eingestuft werden. Siehe: Immissionsschutzgesetz.

Bei Gasgrills ist folgendes zu beachten: Bitte beachten Sie die **allgemeinen Sicherheitsregeln** für den Umgang mit Flüssiggasflaschen und deren Transport und Lagerung. [Gasflaschen richtig lagern - Deutscher Verband Flüssiggas e.V.](#)

Gasgrills werden mit Butan- oder Propangas betrieben. Nehmen Sie bitte ein Modell mit **TÜV-Prüfung**. Diese fällt bei Gasflaschen meist alle 10 Jahre an. Nur **eine** gefüllte Gasflasche und maximal **eine** entleerte Gasflasche dürfen am Grill bzw. im Haus gelagert werden.

Lagern Sie aus Sicherheitsgründen Gasflaschen nicht in folgenden Räumen:

- in Garagen
- in Arbeitsräumen
- in Kellerräumen, die tiefer als 1 Meter unter der Geländeoberfläche liegen
- in Treppenräumen, Haus- und Stockwerksfluren, engen Höfen sowie Durchgängen und Durchfahrten oder in deren unmittelbarer Nähe
- an Treppen von Freianlagen
- an besonders gekennzeichneten Fluchtwegen

Dieses Gas ist schwerer als Luft und wenn die Gasflasche undicht ist, sammelt sich das Gas im Raum und kann zu Explosionen führen.

Stellen Sie den Grill nicht zwischen sich und der Tür auf. (Siehe: Sicheres Grillen) [Grillunfälle vermeiden: Sicherheitstipps für die Grillsaison - BGHW eMagazin](#)

Sollte man in Kellerräumen etwas Besonderes zu beachten?

- In Kellerräumen werden oft viele brennbare Materialien gelagert. In Werkstätten befindet sich meistens auch entzündliche Farben und Lacke, Spraydosen, Verdünnungen und Kraftstoffe oder auch Silvesterraketen. Das ist der Grund, warum Feuer im Keller eine große Gefahr für alle Hausbewohner darstellen.
- Keine Gasflaschen lagern (siehe...)

Kellergänge müssen immer freigehalten werden. Die **Kellerfenster** sollten **gut erreichbar** sein. Hier kann im Brandfall der Rauch von der Feuerwehr abgeleitet werden.

Ein Rauchmelder und auch ein Feuerlöscher können hier sinnvoll sein.

Brandschutztüren im Keller verhindern im Brandfall die Ausbreitung von Feuer und Rauch.

Brandschutztüren schließen im Brandfall von selbst. Sie **dürfen** deswegen **nicht verkeilt oder angebunden werden**. Der Schutz ist sonst unwirksam. Es kann dann zu einer ungehinderten Ausbreitung von Rauch und Feuer kommen.

Ist es erlaubt Kinderwagen, Fahrrädern, Rollstühlen, Rollatoren, Pflanzen oder Schränken in Hausfluren oder Heizräumen Gegenstände abzustellen?

- Treppenräume können im Brandfall Ihr Leben retten! Denn Treppenräume sind im Notfall Rettungsweg und Angriffsweg der Feuerwehr. Der Flur ist oft der erste sichere Weg, den man aus dem Gebäude herausnehmen kann, ohne dass man auf fremde Hilfe angewiesen ist. Wenn dort Gegenstände die sicher zum Teil brennbar sind abgestellt sind, schränken sie den Fluchtweg ein und sie gefährden die Rettungskräfte.

Darum ist es besser, **keine Gegenstände im Hausflur oder auf Treppen abzustellen**, oder sogar einzubauen. In einem **Heizungsraum** dürfen **keine Gegenstände** abgestellt werden, **die nicht zum Betrieb der Heizungsanlage gebraucht werden**.

Was darf ich alles in einer Garage oder Tiefgarage lagern?

➤ Garagen sind zum Abstellen von Kraftfahrzeugen da. **Möbel, Müllsäcke, Papiermüll, Sperrmüll usw. dürfen nicht in Garagen gelagert werden.**

Fahrräder haben nur eine geringe Brandlast und können deshalb auch in der Garage abgestellt werden.

Brennbare Stoffe dürfen außerhalb von Kraftfahrzeugen nur in kleinen Mengen aufbewahrt werden. Zum Beispiel: Wechselreifen für das Auto, der Dachgepäckträger, die Skitransportbox, Werkzeugkoffer oder ähnliche Aufbewahrungsboxen. Die Materialien sollen im Zusammenhang mit dem parkenden Fahrzeug stehen.

In Garagen >100m² ist die Aufbewahrung von brennbaren Stoffen außerhalb von Kraftfahrzeugen nicht zulässig.

Feuerlöscher in Privathaushalten

Merkblatt: Feuerlöscher in Privathaushalten Stand: Februar 2017

Herausgeber: Magistrat der Stadt Wetzlar, Amt für Brandschutz, Ernst-Leitz-Straße 44, 35578 Wetzlar.

Allgemeine Informationen und Tipps

Feuerlöscher sind speziell für den aktiven Löscheinsatz und für jedermann konstruiert. Haushaltsfeuerlöscher sind handlich und leicht zu bedienen. Das Löschmittel ist gesundheitlich unbedenklich. Feuerlöscher für Haushalte sollten den Anforderungen nach DIN EN 3 entsprechen, sie sollten geprüft (GS-Zeichen) und anerkannt sein.

Standorte für Feuerlöscher

Um Brände in der Entstehungsphase wirkungsvoll zu bekämpfen, sollten Feuerlöscher an Rettungswegen, also in Treppenhäusern und in der Nähe von Ein-/Ausgängen, verfügbar sein. Weitere wichtige Standorte sind Gefahrenschwerpunkte wie Garage, Küche, Hobbyraum und Heizungskeller. Die Montage in einer Griffhöhe von 80 bis 120 cm hat sich als sinnvoll erwiesen.

Tipp: Für Löschgeräte, die im Brandfall zum Einsatz gekommen sind, übernehmen oft die Versicherungen die Kosten für neue Füllungen bzw. Ersatz.

Arten von Feuerlöschern

Für die Wohnung sind **Schaumlöscher** zu empfehlen. Schaumlöscher bieten sich hier insbesondere deshalb an, weil das Löschmittel sehr wirksam ist und keine nennenswerten Verschmutzungen verursacht. Der Schaum kann leicht abgewischt werden (ähnlich wie Seifenschaum) und hat daher praktisch keine negativen Auswirkungen auf Einrichtungsgegenstände.

Kohlendioxidlöscher (CO₂) ersticken das Feuer. Sie sind sinnvoll bei Bränden an elektrischen Einrichtungen oder Geräten oder bei Bränden an Gasanlagen. Das Löschmittel ist rückstandsfrei). CO₂ dringt aber nicht zu tiefsitzenden Glutbränden vor; bei Möbeln, Holz und Papier kann eine Widerentzündung erfolgen.

Der **Pulverlöscher** hat die größte Löschkraft und den breitesten Anwendungsbereich (Brandklassen A, B und C, also bei festem, flüssigem, oder gasförmigem Material). Nachteilig sind die Verschmutzungsfolgen durch die Pulverstaubbelastung beim Einsatz. Dagegen hilft allerdings, sofort nach dem Einsatz alles bis in den letzten Winkel zu reinigen.

Gießen Sie niemals Wasser in brennendes oder heißes Fett!

Wasser verdampft schlagartig im Fett (1 l Wasser ergibt 1.700 l Dampf!) Dieser Vorgang ist als Fettexplosion bekannt. Das heiße Fett wird herausgeschleudert. Personen- und Sachschäden sind die sichere Folge. Verwenden Sie für Speiseöl- und Speisefettbrände einen hierfür zugelassenen Feuerlöscher der Brandklasse „F“. Bei einer brennenden Pfanne reicht es oft auch aus, einen Deckel aufzulegen und die Pfanne von der heißen Herdplatte zu entfernen.

Kauftipps

Zur Auswahl und Anordnung der Feuerlöscher berät Sie der Fachhandel. Fachhändler finden Sie z. B. in den "Gelben Seiten" in den Rubriken "Brandschutz" und "Feuerlöscher".

Wie löscht man richtig?

Ein Feuerlöscher hat nur eine begrenzte Menge Löschmittel. Dieses Löschmittel ist im Einsatz meist schon nach wenigen Sekunden verbraucht. Daher muss man sich regelmäßig mit den Bedienungsanweisungen auf dem Feuerlöscher vertraut machen.

Vor der Verwendung eines Feuerlöschers muss man zuerst an die eigene Sicherheit mit entsprechender Fluchtmöglichkeit und die Sicherheit anderer Personen im Gebäude denken. Wichtig ist auch, dass vor einem Löschversuch bereits die Feuerwehr alarmiert ist. So erhält man bei einer Brandausbreitung schnellstens professionelle Hilfe.

Darf ich bei der freiwilligen Feuerwehr mitmachen?

Grundsätzlich darf man zur Feuerwehr, wenn man körperlich und geistig dazu in der Lage ist. Die Entscheidung, ob ein Bewerber ins Team passt liegt letztendlich bei der Leitung der jeweiligen Feuerwehr. Inklusion und Integration hat die Feuerwehr nach ihren Möglichkeiten im Blick und fördert diese Bestrebungen nach Möglichkeit.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Wetzlar kann sich jeder melden, der Interesse in die Arbeit der Feuerwehr hat. Für Kinder und jugendliche Interessierte gibt es in die Kinderfeuerwehr und die Jugendfeuerwehr. Für Interessierte über 17 Jahren besteht die Möglichkeit in der aktiven Feuerwehr ehrenamtlich aktiv zu werden. Außerdem besteht für Sie die Möglichkeit, uns über den Förderverein zu unterstützen.

Weiter Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auf unserer Homepage und bei Facebook und Instagram. [Aktuelles - Feuerwehr Wetzlar](#)

Silvester: Beitrag in einfacher Sprache:

An Silvester kommt es oft zu Bränden auf Balkonen und auch in Wohnungen und manchmal brennen durch Feuerwerk ganze Häuser. Die Feuerwehr muss dann oft ausrücken. In Deutschland gibt es 1 Million Feuerwehr-Leute, für sie ist Silvester die stressigste Nacht im Jahr. Manche Menschen sind nicht vorsichtig genug, sie verletzen sich dann oft mit dem Feuerwerk.

Gefährlich sind vor allem diese Feuerwerks-Körper:

- nicht geprüfte Feuerwerkskörper
- illegale Feuerwerkskörper
- selbst gebastelte Feuerwerkskörper

Besonders Kinder und Jugendliche finden Feuerwerk spannend.

Darum müssen Erwachsene mit ihnen reden. Sie müssen über die Gefahren sprechen. So können schwere Verletzungen verhindert werden.

Wichtig:

Werfen Sie kein Feuerwerk auf Einsatzkräfte von Rettungsdiensten!

Karl-Heinz Banse ist der Chef vom Deutschen Feuerwehr-Verband sagt dazu folgendes:
„Helfen Sie den Helfern bei der Arbeit!“

Die Helfer sind:

- Feuerwehr
- Rettungs-Dienst
- Polizei

Der Deutsche Feuerwehr-Verband gibt 8 Tipps für Silvester

So feiern Sie sicher:

1. Feuerwerks-Körper, z. B. Raketen sind gefährlich.
Jugendliche unter 18 Jahren dürfen damit nicht spielen.
2. Lesen Sie die Erklärungen zum Umgang mit Feuerwerk vom Hersteller.
Sie finden sie auf den Verpackungen.
3. Feuerwerk gehört nicht in geschlossene Räume, also nicht in Wohnungen oder Häuser.
4. Zünden Sie Feuerwerk nur an erlaubten Orten, denn Böller und Feuerwerk sind gefährlich.
Darum gibt es Regeln für das Feuerwerk. Sie dürfen kein Feuerwerk anzünden:
 - in der Nähe von Kirchen
 - in der Nähe von Krankenhäusern
 - in der Nähe von Kinderheimen
 - in der Nähe von Altenheimen
 - in der Nähe von Fachwerkhäusern
 - in der Nähe von Reet-Dach-Häusern

5. Halten Sie genug Abstand, stehen Sie also weit genug weg, wenn die Feuerwerkskörper losgehen.
Werfen Sie Feuerwerk nicht einfach weg, ohne zu kontrollieren, ob Sie Menschen oder Tiere damit treffen. Zielen Sie nie auf Menschen.
Auch, wenn ein Feuerwerk manchmal nicht direkt zündet, kann es noch explodieren.
Zünden Sie es nicht noch einmal an.
6. Versuchen Sie nicht, Feuerwerk selbst herzustellen.
Kaufen Sie auch kein Feuerwerk auf dem Schwarzmarkt. Illegal gekauftes Feuerwerk kann sehr gefährlich sein. Man kann sich bei der Verwendung sehr schwer verletzen.
7. So bewahren Sie Feuerwerk sicher auf:
 - Legen Sie es so hin, dass es nicht von selbst brennt
 - Bewahren Sie es nicht in Hausfluren, oder Kellerräumen auf. Es kann zur Gefahr für Einsatzkräfte werden.
 - Tragen Sie es nicht in der Jacke oder in der Hose.
8. So schützen Sie Ihre Wohnung an Silvester:
 - Stellen Sie keine brennbaren Sachen auf den Balkon
 - Stellen Sie keine brennbaren Sachen auf die Terrasse
 - Machen Sie die Fenster zu
 - Machen Sie die Türen zu

Bei einem Brand oder Unfall rufen Sie **sofort** an:

Die Not-Ruf-Nummer ist **112**.

Nur so bekommen Sie schnell Hilfe und verlieren keine Zeit.